



Inhalt

1. Aktuelles
2. Neues aus der Forschung
3. Lehre und Studium
4. Personen
5. Veranstaltungen und Termine
6. Aktuelle Publikationen
7. Verschiedenes

Aktuelles: Neuer Lehrstuhl und neues Zentrum

Im Juli 2011 hat der neue **Lehrstuhl für International Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie** seine Arbeit aufgenommen. Das Institut für Politikwissenschaft wurde damit um eine fünfte Professur verstärkt. Lehrstuhlinhaberin ist **Prof. Dr. Christine Trampusch**. In Forschung und Lehre stehen die Interdependenzen zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der funktionsorientierten Regulierung von Arbeits- und Finanzmärkten im Vordergrund. Die Arbeiten sind empirisch ausgerichtet, theorieorientiert und methodenfundierte. Der Lehrstuhl stellt eine **Brückenprofessur zum Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung** dar und wird mit diesem in Lehre und Forschung zusammenarbeiten. Weitere Informationen zum neuen Lehrstuhl finden Sie in den jeweiligen Rubriken dieses Newsletters.

Zusammen mit dem Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft (Professor André Kaiser) baut der Lehrstuhl derzeit das **Cologne Center for Comparative Politics (CCCP)** auf. Als erster Schritt wurde dabei das Sekretariat zusammengelegt (Frau Lisa Ludwig: [cccp-sekretariat\(at\)wiso.uni-koeln.de](mailto:cccp-sekretariat(at)wiso.uni-koeln.de)). Ebenso wird bereits die Lehr- und Prüfungsorganisation zwischen beiden Lehrstühlen koordiniert. Darüber hinaus ist eine Ko-

operation im Bereich der Forschung geplant.

Neues aus der Forschung

Am Jean Monnet Lehrstuhl startet am 01. September das von der DFG mitfinanzierte Forschungsprojekt **OPAL** (Observatory of Parliaments after the Lisbon Treaty). Zusammen mit den Universitäten Cambridge, Maastricht und Sciences Po wird über einen Zeitraum von drei Jahren die Rolle nationaler Parlamente im politischen System der Europäischen Union untersucht. Neben dem Europäischen Parlament bilden nationale Parlamente die zentrale demokratische Legitimationsquelle für das politische Handeln der EU. OPAL untersucht wie nationale Parlamente ihre erweiterten Mitwirkungsmöglichkeiten nach Inkrafttreten des Lisaboner Vertrages nutzen. Die Rolle aller 27 nationalen Parlamente (inklusive zweiter Kammern) ist Gegenstand des OPAL-Forschungsdesigns. Der Jean Monnet Lehrstuhl wird unter anderem eine Fallstudie zu den deutschen und tschechischen Kammern erarbeiten. Weitere Informationen und erste Veröffentlichungen des Projektes können online abgerufen werden.

(<http://opal-europe.org>)

Die aktuellen Forschungsprojekte des neuen **Lehrstuhls für International Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie** sprechen gesellschaftliche und politische Fragen an und liegen zum großen Teil an der Schnittstelle von Politikwissenschaft und Soziologie. Sie decken derzeit die folgenden Themen ab: Der Einfluss landwirtschaftlicher Interessen auf die Entstehung und Entwicklung von kapitalistischen Wirtschaftssystemen, die Formierung und Entwicklung von kollektiven Berufsbildungssystemen, die Erosion des Schweizer Bankgeheimnisses, die Be-



Politikwissenschaft **Kompakt**

Newsletter WS 2011/12 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

deutung und Wirkung von Unsicherheit bei ökonomischen und politischen Entscheidungen, der Wandel des chinesischen Wirtschaftssystems, die Politische Ökonomie von Pensionsfonds, sowie die Bedeutung von Migration für die Entstehung und den Wandel von Spielarten des Kapitalismus. Weitere Informationen über Forschungsprojekte sind auf der Homepage des Lehrstuhls erhältlich.

Gemeinsam mit Edina Szöcsik, Doktorandin an der ETH Zürich, hat **Christina Zuber**, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, zwischen Juni und September 2011 eine neue Datenbank mit dem Titel **EPAC - Ethnonationalism in Party Competition** erstellt. Durch diese Arbeit, die auf einem Expertensurvey in 22 multinationalen europäischen Demokratien beruht, wird eine Lücke in der Forschung zum Thema Parteienwettbewerb gefüllt. Die Datenbank enthält Informationen über die Position von Parteien zur ethnonationalen Dimension des Parteienwettbewerbs im Jahr 2011.

Lehre und Studium

Gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Graduiertenkollegs SOCLIFE hat **André Schaffrin**, Doktorand am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, im September 2011 einen Methodenworkshop zum Thema **Time in Context and Time as Context** organisiert. Referenten waren u.a. Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld (Universität Bamberg) und Prof. Dr. Henning Lohmann (Universität Bielefeld).

Den Teilnehmern des Programms **PROTEUS** bot sich in diesem Semester die besondere Gelegenheit, im Rahmen des Kombi-Seminars an der internationalen **G20-Simulation** in Brüssel teilzunehmen. Die Kölner Gruppe traf auf internationale Studierende von Partneruniversitäten wie

der University of Edinburgh, der Karls-Universität in Prag, der University of Pretoria, der Fudan University in Shanghai oder der University of Cambridge. Kollegen aus renommierten Forschungsinstituten wie dem Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) oder dem Istituto Affari Internazionali (IAI) in Rom wirkten ebenfalls mit, um gemeinsam die G20-Verhandlungen unter französischer Präsidentschaft zu nachzustellen.

Bevor die Verhandlungen begannen, standen zunächst Expertenvorträge von renommierten Wissenschaftlern und Brüsseler Entscheidungsträgern, die Verteilung der verschiedenen Rollen, die Formation der multinationalen Teams und die Einweisung der Teilnehmer in die Techniken des Simulationsspiels auf dem Programm.

Prof. Dr. Zaki Laidi von Sciences Po Paris gab einführend den theoretischen Rahmen von Multilateralismus und Global Governance wieder, während **Dr. Robert Kissack**, Institut Barcelona d'Estudis Internacionals (IBEI), institutionelle Aspekte internationaler Verhandlungen näher beleuchtete. Kissack stand als *Researcher in Residence* als Ansprechpartner der Studenten während der Sommerschule zur Verfügung und moderierte die verschiedenen Panels. Zentrale Politikfelder und aktuell relevante Fragen der G20 von Finanzmarktregulierung bis zur Klimapolitik wurden von Experten aufgegriffen, um die Teilnehmer auf die anschließenden Verhandlungen vorzubereiten.

Dr. Carsten Pillath, Generaldirektor für „Wirtschaft und Soziales“ im Generalsekretariat des Rates der EU und Absolvent der Kölner Wiso-Fakultät verdeutlichte die institutionelle Zusammensetzung der G20 und berichtete von den Vorbereitun-



Politikwissenschaft **Kompakt**

Newsletter WS 2011/12 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

gen auf europäischer Seite. Auf regionale Aspekte Lateinamerikas verwies **Dr. Karl Buck**, langjähriger Leiter der Abteilung Lateinamerika im Generalsekretariat des Rates der EU, während **Chen Wenbing** von der chinesischen Vertretung die Position seines Landes vorstellte.

In den anschließenden G20-Verhandlungen schlüpften die Teilnehmer in die Rolle der verschiedenen Delegationen, um ihre ausgearbeiteten Positionen gemeinsam zu diskutieren. Nach langen interessanten, konstruktiven wie mühsamen Verhandlungen einigten die Teilnehmer sich auf eine abschließende gemeinsame Erklärung.

Personen

Das Team des **Lehrstuhls für International Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie** besteht momentan aus drei Doktoranden und einem Post-Doc, drei Studentischen Hilfskräften, der Center-Sekretärin sowie der Professorin. **Christine Trampusch** wurde 2006 im Fach Politikwissenschaft an der Georg-August Universität Göttingen habilitiert und war zwischen März 2007 und Juni 2011 als Assistenzprofessorin für Vergleichende Politik an der Universität Bern tätig. **Dennis Spies** schließt derzeit seine Dissertation an der Universität zu Köln ab. **Laura Groß** studierte an der Universität zu Köln Regionalwissenschaften Ostasien (Schwerpunkt China) mit der Studienrichtung Politikwissenschaft und dem Wahlpflichtfach Ethnologie. **Agnes Orban** studierte Sozialwissenschaften in Mannheim. **Richard Meyer-Eppler** war Student der Politikwissenschaft, Wirtschaftspolitik und des Öffentlichen Rechts in Münster und hat dort zuletzt als Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Prof. Doris Fuchs gearbeitet.

Jörn Fischer wurde im Juli 2011 der Doktorgrad (magna cum laude) verliehen für seine Dissertation „Deutsche Bundesminister: Wege ins Amt und wieder hinaus. Selektions- und Deselektionsmechanismen im Bundeskabinett unter besonderer Berücksichtigung von Push-Rücktritten“. Neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) bleibt er dem Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft als Research Associate verbunden.

André Kaiser ist von der WISO-Fakultät für eine weitere Amtszeit zum **Vertrauensdozenten bei Diskriminierung von Studierenden** gewählt worden. Er kann von Studierenden der WISO-Fakultät angerufen werden, wenn diese sich aufgrund von Hautfarbe, ethnischer Herkunft, Religion, Geschlecht, Alter oder sexueller Orientierung diskriminiert fühlen. Zum Verfahren: Studierende wenden sich in einem solchen Fall per Post an Herrn Kaiser. Er entscheidet daraufhin, ob ein Verfahren erforderlich ist. Anschließend erfolgt eine getrennte Anhörung der Parteien verbunden mit der Suche nach einer einvernehmlichen Lösung. Sollte dies nicht gelingen, wird die Angelegenheit an höhere universitäre Instanzen verwiesen. Alle Meldungen oder Anfragen werden absolut vertraulich behandelt! Nach einem ersten Kontakt per Post kann ein persönliches Gespräch vereinbart werden. Vertraulichkeit bleibt zugesichert, solange sie gewünscht und möglich ist.

Funda Tekin (Jean Monnet Lehrstuhl, Prof. W. Wessels) hat am Freitag 2. September 2011 erfolgreich die Disputation abgelegt. Somit hat Sie ihre **Promotion** zum Thema „Paths of Differentiated Integration at Work. Developing an Analytical Frame for Differentiation: the Case of the



Politikwissenschaft **Kompakt**

Newsletter WS 2011/12 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

AFSJ“ mit **summa cum laude** bestanden.

Prof. Dr. Wolfgang Wessels wurde am 4. September 2011 in Cambridge mit dem renommierten '**UACES Award for Lifetime Achievement in Contemporary European Studies**' ausgezeichnet. (<http://www.uaces.org/awards/lifetime/>)

Prof. Dr. Wolfgang Wessels ist von der Europäischen Union mit einem "Ad Personam Jean Monnet Lehrstuhl" ausgezeichnet worden. Damit wird die Lehrtätigkeit von Prof. Wessels auf dem Gebiet der Europäischen Integration gewürdigt und in den kommenden drei Jahren finanziell unterstützt. Die Dotierung in Höhe von 45.000 Euro wird im Rahmen des Projektes „Teaching the Lisbon Treaties – Theoretical and Strategic Perspectives“ das europäische Profil des Instituts weiter stärken.

Im Rahmen des THESEUS Projekts begrüßt der Jean Monnet Lehrstuhl im Wintersemester 2011 den französischen Politikwissenschaftler **Prof. Dr. Olivier Costa**, Institut d'études politiques Bordeaux. Die 2007 im Rahmen des THESEUS-Projekts gegründete Gastprofessur hat zum Ziel, die europäische wissenschaftliche Zusammenarbeit zu stärken und dem besseren Verständnis der europäischen Gesellschaften untereinander zu dienen. Prof. Dr. Olivier Costa lehrt und forscht am „Centre National de Recherche Scientifique“ (CNRS) des Institut d'études politiques Bordeaux. Darüber hinaus unterrichtet er als Gastprofessor am College of Europe, an der Université libre de Bruxelles und der University of Geneva. Im Rahmen seiner Forschung interessiert er sich besonders für institutionelle Fragen und Aspekte der parlamentarischen Repräsentation in der EU. (www.theseus-europe.net)

Christina Zuber, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft, ist bei der jährlichen ASN (Association for the Study of Nationalities) Convention 2011 (14.-16. April 2011, Columbia University NY) einer der **Best Doctoral Student Paper Awards** für Ihre Arbeit mit dem Titel "Ethnicity in Party Competition Beyond the Segmented Market" verliehen worden.

Veranstaltungen und Termine

Am 6.12. 2011 wird im Rahmen des Hauptseminars „**Schweiz in Europa. Europa in der Schweiz**“ der bekannte und renommierte Schweizer Politologe Professor **Wolf Linder** einen Gastvortrag zum Thema „**Schweiz und EU**“ halten. Professor Linder hielt lange Jahre den Lehrstuhl für Schweizer Politik an der Universität Bern inne und ist Autor zahlreicher Monographien zum Schweizer Politischen System. Der Lehrstuhl freut sich sehr, dass Professor Linder kommt. Der Vortrag ist für alle Interessierte offen.

Unter dem Titel „New World, new Ideas: Security and Stability in the Contemporary Global Order“ fand vom 3. bis 8. Juli 2010 die **internationale Sommerschule in der Fondation Universitaire** in Brüssel statt. Organisiert wurde die Sommerschule vom Jean Monnet Lehrstuhl von Prof. Dr. Wessels in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Völker- und Europarecht von Prof. Dr. Hobe und der Trans European Studies Association in Brüssel im Rahmen der europäischen Projekte **THESEUS** (www.theseus-europe.net), **PROTEUS** und **MERCURY**. (www.mercury-fp7.net).



Aktuelle Publikationen

Busemeyer, Marius R./ **Trampusch, Christine**: Comparative Political Science and the Study of Education, in: *British Journal of Political Science* 41:2 (2011), 413-443.

Busemeyer Marius R./ **Trampusch, Christine** (Hrsg.): The Comparative Political Economy of Collective Skill Formation, Oxford, im Erscheinen.

Link: ukcatalogue.oup.com/product/9780199599431.do

Busemeyer, Marius R./ **Trampusch, Christine**: Introduction - The Political Economy of Collective Skill Formation, in: Busemeyer, Marius R./Christine Trampusch (Hrsg.): The Comparative Political Economy of Collective Skill Formation. Oxford, im Erscheinen.

Diedrichs, Udo/ Reiners, Wulf/ Wesels, Wolfgang (Hrsg.): The Dynamics of Change in EU Governance, Abingdon, 2011.

Franzmann, Simon T.: Competition, Contest, and Cooperation, The Analytical Framework of the Issue-Market, in: *Journal of Theoretical Politics*, 23:3, 2011, 317-343.

Glassmann, Ulrich/ Sauermann, Jan: Entscheidungskosten und Gemeinwohlfekte demokratischer Abstimmungsregeln - eine experimentelle Untersuchung, in: *Politische Vierteljahresschrift*, 52:3, 2011, S. 373-398.

Kaiser, André: Legislative Power, in: Keith Dowding (Hrsg.), *Encyclopedia of Power*, Thousand Oaks, CA: Sage, 2011, 382.

Kaiser, André: Federal Structure, in: Keith Dowding (Hrsg.), *Encyclopedia of*

Power, Thousand Oaks, CA: Sage, 2011, 245.

Kaiser, André: Executive Power, in: Keith Dowding (Hrsg.), *Encyclopedia of Power*, Thousand Oaks, CA: Sage, 2011, 228-229.

Kaiser, André/ Scott, Claudia/ Croissant, Aurel: New Zealand, in: *Sustainable Governance Indicators 2011. Policy Performance and Governance Capacities in the OECD*, Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). Gütersloh: Bertelsmann Stiftung: 222-224. (vollständiger Länderartikel zu Neuseeland unter: www.sgi-network.org)

Mach, André/ **Trampusch, Christine**: Introduction, in: Trampusch, Christine/André Mach (Hrsg.): *Switzerland in Europe, Europe in Switzerland. Continuity and Change in the Swiss Political Economy*. London, 2011, 1-7.

Mach, André/ **Trampusch, Christine**: The Swiss Political Economy in a Comparative Perspective, in Trampusch, Christine/André Mach (Hrsg.): *Switzerland in Europe, Europe in Switzerland. Continuity and Change in the Swiss Political Economy*, London, 2011, 11-26.

Powell, Justin/ **Trampusch, Christine**: Europeanization and Collective Skill Formation, in: Busemeyer, Marius R./Christine Trampusch (Hrsg.): *The Comparative Political Economy of Collective Skill Formation*. Oxford, im Erscheinen.

Rohrer, Linda/ **Trampusch, Christine**: Continuity and Change in the Swiss Vocational Training System. In: Trampusch, Christine/André Mach (Hrsg.): *Switzerland in Europe, Europe in Switzerland. Continuity and Change in the Swiss Political Economy*, London, 2011, 144-161.



Politikwissenschaft **Kompakt**

Newsletter WS 2011/12 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

Spies, Dennis/ Franzmann, Simon: A Two-Dimensional Approach on the Political Opportunity Structure of Extreme Right Parties, in: *West European Politics* 34:5, 1044–1069, im Erscheinen.

Spies, Dennis: The Impact of Party Competition on the Individual Vote Decision: The Case of Extreme Right Parties. Kumulative Dissertationsschrift. Köln, im Erscheinen.

Steinlin, Simon/ **Trampusch, Christine:** Increasing Vulnerability: Financial Market Regulation in Switzerland, in: Mayntz, Renate (Hrsg.): *Institutional Change in the Regulation of Financial Market*. Frankfurt am Main, im Erscheinen. ¶

Trampusch, Christine/ Eichenberger, Pierre: Skills and Industrial Relations in Coordinated Market Economies - Continuing Vocational Training in Denmark, the Netherlands, Austria, and Switzerland, in: *British Journal of Industrial Relations*, im Erscheinen.

Trampusch, Christine/ Mach, André (Hrsg.): *Switzerland in Europe. Continuity and Change in the Swiss Political Economy*, London, 2011.
(www.routledgepolitics.com/books/Switzerland-in-Europe-isbn9780415580519)

Trampusch, Christine: Interessengruppen, in: Dieter Nohlen/Florian Grotz (Hrsg.): *Kleines Lexikon der Politik*. München, 2011, 5. A., 275-277.

Trampusch, Christine: Keynesianismus, in: Dieter Nohlen/Florian Grotz (Hrsg.): *Kleines Lexikon der Politik*. München: 2011, Beck, 5. A, 298-299.

Zuber, Christina Isabel: Beyond Outbidding? Ethnic Party Strategies in Serbia,

in: *Party Politics*. published online before print July 25, 2011.
(doi: 10.1177/1354068811410368)

Zuber, Christina Isabel: Understanding the Multinational Game: Toward a Theory of Asymmetrical Federalism, in: *Comparative Political Studies*, 44:5, 546-571.

Verschiedenes

Der Artikel „Co-evolution of Skills and Welfare in Coordinated Market Economies? A Comparative Historical Analysis of Denmark, the Netherlands and Switzerland“, der von **Prof. Trampusch** im Juni 2010 im *European Journal of Industrial Relations* publiziert wurde, ist der am häufigsten zitierte Artikel der Zeitschrift in den Jahren 2009 und 2010 (Juli 2011).

(<http://ejd.sagepub.com/content/16/3/197.full.pdf+html?ikey=N3q1YiRWbSwu6&keytype=ref&siteid=spejd>.)